

Stand der Revisionen von EN/ISO 9712 ISO/IEC 17024

Ing. G. Aufricht - ÖGfZP, Wien
Dipl.-Ing. R. Holstein - DGZfP, Berlin



EN 473 / ISO 9712

- Entscheidende Arbeitstagung in Wien Sept. 2010
- Wesentliche Differenzen überwunden
- prEN ISO 9712:2011 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 135 „Non-destructive testing“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 138 „Zerstörungsfreie Prüfung“ im Rahmen der Wiener Vereinbarung erarbeitet



EN 473 / ISO 9712

- Der Text von ISO/DIS 9712:2011 wurde vom CEN als prEN ISO 9712:2011 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.
- Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.
- Dieses Dokument wird EN 473:2008 ersetzen.



ISO / CASCO

- ISO / CASCO hat die Aufgabe, mittels Bewertung der Konformität des Produkts, Prozessen, Dienstleistungen und Management-Systeme, geeignete Normen und anderen normativen Dokumente zu studieren. Internationale Regelwerke und Normen für die Konformitätsbewertung vorzubereiten und ihre Verwendung zu fördern.



CASCO Hinweis

NOTE 2

This standard specifies requirements for what are in effect third-party conformity assessment schemes;

These requirements do not directly apply to conformity assessment by second or first parties but → relevant parts of this standard can be referred to in such arrangements.

ANMERKUNG 2

Diese Norm legt Anforderungen für Third Party Konformitätsbewertungs Systeme fest;

Diese Anforderungen gelten nicht unmittelbar für die Konformitätsbewertung von „Second“ oder „First“ Vertragsparteien → relevante Teile dieser Norm können aber in diesen Vereinbarungen aufgenommen werden.



Autorisierung

Zertifizierung nach dieser Internationalen Norm bestätigt die generelle Kompetenz eines ZfP-Prüfers.

Sie stellt keine Autorisierung für die Durchführung der Tätigkeiten dar, da diese Verantwortung beim Arbeitgeber verbleibt.

Der zertifizierte Angestellte könnte weitere spezielle Kenntnisse über z.B. Geräte, ZfP-Verfahrensbeschreibungen, ZfP-Prüftechniken, Werkstoffe und Produkte benötigen, die für den Arbeitgeber spezifisch sind.





Written Practice

Where required by regulatory requirements and codes,

the authorization to operate shall be given in writing by the employer

in accordance with a quality procedure

that defines any employer required job -specific training and examinations

designed to verify the certificate holder's knowledge of relevant industry code(s), standard(s), NDT procedures, equipment, and acceptance criteria for the tested products.



Written Practice

Der Arbeitgeber muss eine Verfahrensbeschreibung (Written Practice) für die Kontrolle und Durchführung der Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung von Personal der zerstörungsfreien Prüfung erstellen.

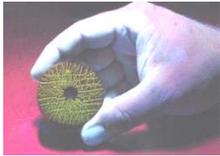
Die Written Practice des Arbeitgebers muss die Verantwortlichkeit jeder Zertifizierungsstufe bezüglich der Verwendbarkeit von Materialien oder Bauteilen gemäß anzuwendender Regelwerke, Normen, Spezifikationen und Verfahrensbeschreibung festlegen.

Die Written Practice muss die Ausbildungszeiten, die Erfahrungszeiten und die Prüfungsanforderungen für jeden Level festlegen.

Die Written Practice muss vom Level III überprüft und bestätigt werden.

Die Written Practice ist schriftlich zu dokumentieren





Die Zertifizierung schließt die Vertrautheit mit der Anwendung eines oder mehrerer der folgenden **Verfahren** ein:

- a) Schallemissionsprüfung
- b) Wirbelstromprüfung
- c) **Infrarotthermografie**
- d) Dichtheitsprüfung (ausgenommen Wasserdruckprüfungen)
- e) **Magnetische Prüfung (Magnetpulverprüfung und Streuflussprüfung)**
- f) Eindringprüfung
- g) Durchstrahlungsprüfung
- h) **Dehnungsmessung (strain testing)**
- i) Ultraschallprüfung
- j) Sichtprüfung (ausgenommen direkte Sichtprüfungen ohne Hilfsmittel und Sichtprüfungen, die während der Anwendung eines anderen ZfP-Verfahrens durchgeführt werden)



3.9 Prüfungsbeauftragter

Person mit Stufe-3-Zertifizierung für das Verfahren und den **Produktsektor oder den Industrie-sektor**, für das/den sie durch die Zertifizierungsstelle autorisiert ist, ZfP-Qualifizierungsprüfungen zu leiten, zu überwachen und zu bewerten (Produktsektoren!!)





5.4.1 Das Prüfungszentrum muss:

f) nur solche Prüfungsstücke verwenden, die entweder von der Zertifizierungsstelle oder der Qualifizierungsstelle für die praktische Prüfung, die in dem Zentrum durchgeführt wird, vorbereitet oder zugelassen wurden (**wenn mehr als ein Prüfungszentrum existiert, muss jedes der Prüfungsstücke einen vergleichbaren Schwierigkeitsgrad mit ähnlichen Inhomogenitäten haben**). Unter keinen Umständen dürfen Prüfungsstücke für Schulungs-zwecke eingesetzt werden



5.5.3 Der Arbeitgeber muss sicherstellen:

In Bezug auf die zertifizierten Personen, die bei ihm angestellt sind, muss der Arbeitgeber:

d) das Sicherstellen, dass jeder Stufe-3-Arbeitnehmer, der als Teil seiner normalen **Aufgaben ZfP-Geräte bedienen und geprüfte Bauteile abnehmen muss, ein gültiges Stufe-2-Zertifikat hat, welches den Umfang der praktischen Prüfung umfasst**, die er im Rahmen der Tätigkeit ausführt





6.3.3 Prüfer der Stufe 3

Wenn als Teil der Aufgabe des Stufe-3-Personals die Bedienung von ZfP-Geräten und die Abnahme geprüfter Bauteile erforderlich ist,

muss diese Person zusätzlich eine Stufe-2-Zertifizierung besitzen,

die den Umfang der praktischen Prüfaufgaben abdeckt, die bei Durchführung allgemeiner Aufgaben ausgeübt wird.



7.2.4 Ausbildungszeiten

Für den direkten Zugang zur Stufe 2 müssen die Gesamtstunden für Stufe 1 und Stufe 2, wie in Tabelle 2 dargestellt, nachgewiesen werden.

Für den direkten Zugang zur Stufe 3 müssen die Gesamtstunden für die Stufen 1, 2 und 3 nach Tabelle 2 nachgewiesen werden.

Unter Berücksichtigung der Pflichten einer zertifizierten Stufe-3-Person (siehe 6.3.) und dem Inhalt des Teils C der Prüfung der Grundlagenkenntnisse zur Stufe 3 (siehe Tabelle 6), kann zusätzliche Ausbildung, die die weiteren ZfP-Verfahren beinhaltet, erforderlich sein.

also Grundlagenseminar „neu“



Vergleich Ausbildungszeiten

Beispiel Stufe 3 UT

	UT1	UT2	UT3	Basic	Direkt UT 3	Direkt UT 3 als Akademiker
EN 473 (2008)	64	80	72	80	72	36
ISO 9712 (Draft 2011)	40	80	40	-	160	80



Tabelle 2 Mindestanforderungen an die Ausbildung

ZfP-Methode	Stufe 1 Stunden	Stufe 2 Stunden	Stufe 3 Stunden
AT	64	64	48
ET	40	48/40	48/40
LT	40	40/64	40/64
MT/ MPT Magnetpulver	16	24	24/32
MT/ FLT Streuluss	24	32	32
PT	16	24	24
ST (strain test)	16	24	20
IT(TT)	40	80/40	40
RT	40/72	80	40/72
UT	40/64	80	40/72
VT	16	24	24



9.2 Gedruckte Zertifikate und/oder Ausweiskarten

9.3 Digitale Zertifikate



9.3.1

Digitale Zertifikate dürfen zusammen mit oder anstatt von gedruckten Zertifikaten angeboten werden.

In diesem Fall müssen die folgenden Angaben in geeigneter Weise (online, auf der Webseite der Zertifizierungsstelle) den interessierten Kreisen unmittelbar zur Verfügung stehen: ...

9.3.2

Falls die oben genannten Angaben direkt von der Webseite der Zertifizierungsstelle ausgedruckt werden können, so muss der Ausdruck ein Prüfmerkmal, wie eine digitale Signatur, enthalten.



ISO 17024

- ISO 17024 aktueller Stand 2003
- ISO/IEC CD 17024 November 2010
(30.99 CD approved for registration as DIS)
- ISO DIS 17024 erscheint April 2011
- 5-Monats-Umfrage
- ISO/IEC 17024:2012
- Zweijährige Übergangszeit bis 2014





Einige Änderungen

- Im Jan. 2011 wurden 600 Kommentare bearbeitet (so auch psychometrische Tests)
- Überwachung der Zertifikatsinhaber wird nur noch gefordert, wenn das Zertifizierungsschema (z.B. ISO 9712) dies vorsieht
- Diskussion um Begriffe wie „Kompetenz“ und „Konformität mit Anforderungen“
- Im IAF rollt gefährliche Forderung auf uns zu, dass gemäß ISO/IEC 17011 im Erstaudit neben dem „Office“ alle maßgeblichen Außenstellen zu auditieren sind.



Danke für die
Aufmerksamkeit!

Fragen?

Kontakt: aufricht@mittli.at

